

29.11.2019

Statement der Wirtschaftsvereinigung Stahl zur Industriestrategie 2030

Heute hat Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier eine überarbeitete Fassung der Industriestrategie 2030 vorgestellt. Dazu Hans Jürgen Kerkhoff, Präsident der Wirtschaftsvereinigung Stahl:

„Die überarbeitete Industriestrategie 2030 enthält gute Ansätze, um den Industriestandort Deutschland nachhaltig zu stärken. Aus Sicht der Stahlindustrie in Deutschland ist besonders die geplante Weiterentwicklung zentraler Instrumente zum Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit energieintensiver Industrien zu begrüßen. Wichtig ist zudem die zügige Umsetzung flankierender politischer Maßnahmen, die den Weg zu CO₂-armen Produktionstechnologien unterstützen. Entscheidend ist, dass die Industriestrategie jetzt mit konkreten politischen Handlungen auf die Spur gebracht wird. In diesem Rahmen müssen auch Antworten auf die Fragen entwickelt werden, wie ein wirksamer Carbon Leakage Schutz bei einem perspektivisch steigenden Zertifikatepreis aussehen und die Industrie vor unfairem Verhalten aus dem Ausland geschützt werden kann.“

Die Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) vertritt die politischen Interessen der stahlproduzierenden Unternehmen in Deutschland mit ihren rund 85.000 Mitarbeitenden gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stahl-online.de.

Rückfragen
Marvin Bender
Pressesprecher

Wirtschaftsvereinigung Stahl
Sohnstraße 65
40237 Düsseldorf

Fon +49 (0) 211 67 07-116 oder -847
Fax +49 (0) 211 67 07-676
Mail marvin.bender@wvstahl.de